

Nordrhein/Ruhrgebiet - News
„Informationen zum UKW - Wetter“
im Rundspruch der Distrikte Nordrhein/Ruhrgebiet

Sonntags ab 11 Uhr
DL5EJ, Klaus Hoffmann

„Guten Morgen aus Kempen. Hier ist Klaus, DL5EJ. Ich grüße Sie.“

11. April 2021

Frühlingshimmel

Heute berichte in Ihnen nochmals von Frühlings Spuren, die wir zurzeit an unserem Himmel entdecken können. Im vorigen Beitrag waren es die Wolken im Frühling. Heute geht es um einige Sterne und **Sternbilder** am Sternenhimmel. Zurzeit können wir dort drei **Fixsterne** entdecken, die besonders hell leuchten und somit gut ins Auge fallen. Das ist der **Regulus** im Sternbild **Löwe**. Dann die **Spica** in der **Jungfrau** und **Arktur** im **Bootes**. Alle drei zusammen bilden das so genannte **Frühlingsdreieck**.

Nach dem Wechsel zur Sommerzeit tritt nun die Dunkelheit recht spät ein. Nach dem Ende der Dämmerung zeigt der Sternenhimmel deutlich frühlingshaften Charakter. Der Himmelsjäger **Orion** geht gerade im Westen unter und der helle **Sirius** ist bereits von der Himmelbühne verschwunden. Weit im Westen erinnert noch der **Procyon** im **Kleinen Hund** an die Wintersternbilder. Ebenfalls im Westen leuchtet die helle, gelbliche **Kapella**. Hauptstern im Sternbild **Fuhrmann**.

Und nun zu einem Sternbild, das wir eigentlich alle kennen. Es steht hoch über uns. Es ist der **Himmelswagen**, auch **Großer Bär** genannt. Er hilft uns, den **Polarstern** zu finden: die fünffache Verlängerung der Strecken zwischen den hinteren beiden Kastensternen trifft auf **Polaris**, den **Polarstern**, der die Nordrichtung angibt. Blickt man zum **Polarstern** auf, so ist linker Hand Westen, rechter Hand Osten und im Rücken Süden. Dreht man sich um, so erkennt man halbhoch im Süden das Sternbild **Löwe**. Die Sonne wandert vom 10. - 16. September durch den **Löwen**. Den hellsten Stern bildet in diesem Sternbild - wie gesagt - der **Regulus**.

Der **Regulus** ist ein sehr interessanter Stern. Deshalb werde ich heute einmal etwas länger auf ihn eingehen. Es handelt sich um eine bläulich-weiße sehr heiße Sonne in 77 Lichtjahren Entfernung. Während unsere Sonne an ihrer Oberfläche rund 6500 Grad heiß ist, ist die Temperatur am **Regulus** - Äquator mit 10 000 Grad deutlich höher. Noch heißer sind mit 15 000 Grad die beiden Pole dieser Sonne. Im Gegensatz zu unserer Sonne ist **Regulus** nämlich nicht kugelförmig, sondern stark abgeplattet. Sein Poldurchmesser ist um ein Drittel kürzer als der Äquatordurchmesser. Ursache für diese starke Verformung ist seine (?) schnelle Rotation. Während unsere Sonne für eine Umdrehung etwas mehr als 25 Tage benötigt, rotiert **Regulus** alle drei Stunden und 50 Minuten einmal um seine Achse. Deshalb ist **Regulus** zu einem so genannten **Rotations-Ellipsoid** geformt. Die Gesamtleuchtkraft dieser Sonne übertrifft unsere Sonne um das 240fache. Dabei strahlt sie die meiste Energie als ultraviolettes Licht aus.

Auf den **Löwen** mit dem **Regulus** folgt dann im Tierkreis die **Jungfrau**. Sie nimmt den Platz im Südosten ein mit ihrem hellsten Stern, der **Spica**. Sie ist ein Symbol für die Fruchtbarkeit und heißt übersetzt „Kornähre“. **Spica** ist ebenfalls wie **Regulus** ein heißer Stern und leuchtet

auch blau- weiß. Er ist jedoch dreimal so weit von uns entfernt wie Regulus. Entfernung 260 Lichtjahre.

Ein intensiv orange- roter Stern, hell strahlend, fällt hoch im Südosten auf. Es ist der erwähnte **Arktur** im Sternbild **Bootes**. Er ist auch unter dem Namen **Bärenhüter** bekannt. Er folgt permanent dem **Großen Bären**, dem **Himmelwagen**. Er treibt ihn sozusagen um den **Polarstern** herum. Die alten Römer sahen in den sieben Sternen des **Großen Wagens** sieben Dreschochsen, die vom **Bootes** im Kreis um den **Polarstern** herum getrieben werden. **Bootes** ist daher der „himmlische Rinderhirte“.

Nun zu unseren Planeten und zu Sonne und Mond. **Mars** gehört zurzeit die erste Nachthälfte und ging Anfang April kurz vor 2 Uhr nachts unter. Zu Monatsende wird es noch eine halbe Stunde früher sein. Er wandert ziemlich schnell durch das Sternbild **Stier**. Am 17. April begegnet er dem zunehmenden **Mond**. Das dürfte ein netter Himmelsanblick gegen 22 Uhr abends hoch am Westhimmel sein. Der flinke **Merkur** taucht zu Monatsende am Abendhimmel auf. Besonders gut zu erkennen ist er über dem Nordwesthorizont. Ende April geht er um 21.45 MESZ unter. **Venus** kann noch nicht am Abendhimmel gesehen werden. **Jupiter** ist vor allen Dingen morgens besonders gut sichtbar. Am 25. April verlässt der das Sternbild **Steinbock**.

Die abnehmende Mondsichel wanderte am 7. April am Riesenplaneten vorbei. **Jupiter** ging Anfang April kurz vor 5.30 Uhr auf, Ende April wird es schon kurz vor 3 Uhr sein. **Saturn** ist Planet am Morgenhimmel im Sternbild **Steinbock**. Die beiden größten Planeten unseres Sonnensystems sind nach ihrem Aufgang am Morgenhimmel tief im Südosten zu sehen. **Neumond** ist morgen am 12. April um 4.31 Uhr (Mo). Dann ist der **Mond** diesmal besonders weit von uns entfernt, nämlich 406.120 km. Durchschnittlich sind es 380.000 km. Am 22. April sieht man den zunehmenden **Mond** bei **Regulus**. **Vollmond** ist dann am 27. April im Sternbild **Waage**. An diesem Tag kommt uns der **Mond** mit nur 357.380 km besonders nahe. Über 48.000 km ist er uns dann näher als am 12. April, wenn er sich in Erdferne aufhält. Diese extreme Erdnähe kann bisweilen wegen der etwas verstärkten Anziehungskraft zu besonders hohen Springfluten führen, aber auch zu erhöhten Spannungen in der Erdkruste, wodurch tektonische Beben ausgelöst werden können.

Unsere Sonne erklimmt den Himmel nun immer höher. Ihre Mittagshöhe nimmt um gut 10 Grad zu und die Tage werden in 50 Grad nördlicher Breite um eine Stunde und 44 Minuten länger.

Schönen Sonntag hier aus Kempfen und eine unbeschwerte Woche!

Vy 73
DL5EJ, Klaus